

Vortragsmanuskript vom 11.06.2019 (unkorrigierte Fassung)

Dr. Franz Cimpa

## Die gefährliche Faszination des Marxismus – gestern und heute

**Es** gibt 2 Paradiese auf Erden, allerdings nur in der Fantasie. Das eine ist das, das uns der Marxismus verspricht. Das andere sind wir für die Bewohner anderer Erdteile. Beide Paradiese üben eine ungeheure Faszination aus.

### Zunächst einige Worte über uns selbst

Ganz grob gesagt, gibt es 2 Typen von Gesellschaftsmodellen, die kapitalistische Leistungsgesellschaft und die marxistische Gleichheitsgesellschaft. Die Leistungsgesellschaft gibt es seit Jahrtausenden. Die Gleichheitsgesellschaft gibt es dauerhaft nicht, sondern sie wird immer wieder von den Marxisten versucht

In unserer individuell elitär gegliederten – elitär kommt von Eliten – kontinuierlichen Leistungsgesellschaft hat jeder seine Werte, steht jeder unter selbstverständlicher Spannung und Leistungsdruck, die ihn zur Verantwortungsübernahme in der Leistungsgesellschaft befähigen, in der jeder ein Kapitalist ist. Der Begriff „Kapitalist“ ist neutral, weder gut noch böse. Sagt nur, die Gesellschaft ist nach dem Kapital gegliedert.

### **größter Irrtum** des Marxismus' ist das Paradies auf Erden

In der als ungerecht dargestellten Welt verursacht der Marxismus eine Sehnsucht nach Geborgenheit, verspricht, diese mit einem Paradies auf Erden durch Erlösung von der Ausbeutung zu erfüllen. Hier kommen wir auf eine höchst interessante Eigenschaft des Marxismus, als Heilslehre, weil wir nach Ansicht des Marxismus' als zu bekämpfende Kapitalisten seit Jahren alles falsch gemacht haben. Wir werden von den Marxisten als Klassenfeinde beschimpft. Der Marxismus verwendet mit der Ausbeutung eine Wortwahl wie zur Französischen Revolution 1789. Wobei gar nicht sicher ist, dass damals eine allgemeine Ausbeutung stattfand. Und schon gar nicht heute, wenn Arbeiter Autos haben und zum Urlaub nach Mallorca fliegen. Aber würde der Marxismus zugeben, dass man heute nicht mehr von Ausbeutung sprechen kann, würde der Marxismus keinen Sinn mehr haben.

Die Marxisten sind gegen den Kapitalismus und für ein SOZIALES Miteinander. Die Marxisten sagen, Kapital kann nur durch Ausbeutung gewonnen werden. Ausbeutung ist unmoralisch. Also sind die Kapitalisten Verbrecher, Klassenfeinde, was ihre Bekämpfung und Beseitigung rechtfertigt.

Der Marxismus erscheint in 2 sehr unterschiedlichen Typengruppen, als herrschender oder als dienender Marxismus, die beide auf ihre Weise den 2 marxistischen Wahnvorstellungen folgen, „alle Menschen sollen gleich sein“ und „Menschen sollen nicht über Menschen herrschen“.

Die herrschenden Typen formen staatliche Strukturen.

Die dienenden Typen sind die Proletariate.

Die Grundstimmung des Marxismus' beruht auf dem Neid gegen die „bösen“ „Klassenfeinde“, Zitat „die im Schaukelstuhl ihr Einkommen verdienen, während die anderen sich abrackern“. Neid als Verachtung von Bildung und Vermögen als Eigenschaften der „Klassenfeinde“. Nicht zufällig erschien das Kommunistische Manifest zur deutschen Revolution 1848, als die Massen aufgehetzt waren. Es ist der die verhassten „Klassenfeinde“ verachtende Neid, kein bewundernder Neid, der zur Leistungsbegeisterung geführt hätte

**Der** Marxismus begleitet den Menschen von der Wiege bis zur Bahre. Das Neugeborene – wenn es nicht abgetrieben wurde – kann aus 3 Geschlechtern wählen, männlich, weiblich, divers, und der Gestorbene kann auf vielfältigste Weise bestattet werden. Die bisherigen Regeln gelten nicht mehr, die hat der Marxismus außer Kraft gesetzt. Der Marxismus spricht junge Leute stärker an mit seinem Versprechen einer Geborgenheit in einem Paradies auf Erden. Wichtig ist dieses Geborgenheitsgefühl. Die Marxisten schüren Zukunftsangst, lügen, nur sie seien es, die Geborgenheit anbieten.

Der Marxist fühlt sich von Kapitalisten ausgebeutet. Seine Geisteshaltung ist der Minimalismus, nur eine unvermeidlich minimale Leistung zu erbringen.

Eine herrliche Parodie auf den Marxismus ist der berühmte Roman „Farm der Tiere“ von George Orwell, der Erhebung der Tiere eines Landguts (Marxisten) gegen den sie ausbeutenden Gutsherrn (Kapitalist).

Wer ist ein Marxist? Ein Marxist ist, wer an den Marxismus glaubt.

Nun zum Marxismus  
seinen 3 Ursprüngen, seinen 2 Wahnvorstellungen,  
seinen NEUEN Menschen,  
und seinen 2 selbst gestellten großen Aufgaben

**Was** wir unter Marxismus verstehen, hat seinen Ursprung in der Industrialisierung seit den 1700er Jahren. 1769 wurde von dem schottischen Ingenieur und Erfinder James Watt die Dampfmaschine erfunden, die eigentlich Dampfmotor heißen müsste, als unbegrenzte Energiequelle als

wichtigste Voraussetzung für die Industrialisierung. Damit war die Energiefrage für damalige Verhältnisse gelöst.

Die massenweise Verbreitung in den 1780er Jahren der 1769 erfundenen Dampfmaschine führte zu einer bis in die Zukunft reichenden Umstellung vom vorindustriellen Wirtschaften ins Maschinenzeitalter, und wandelte die Gesellschaft weltweit von einer landwirtschaftlichen zur industriellen. Das Neue darin waren vor allem die sich bildenden Proletariate.

Es kam zu den 3 großen Revolutionen, 1789 französische, 1848 deutsche, 1917 russische Revolution.

In Deutschland gab es 2 große Revolutionen, die Märzrevolution 1848 und die Novemberrevolution 1918. Aus marxistischer Sicht ist die von 1848 die interessantere. Karl Marx hat 1848 das Kommunistische Manifest verfasst und seine Voraussagen gemacht. Also wird hier nur die von 1848 behandelt

Die französische Revolution von 1789 ereignete sich in einer turbulenten Zeit, in der 1806-1815 die napoleonischen Kriege stattfanden, die Vorläuferstaaten des heutigen Deutschlands einen Höhepunkt deutscher Geschichte erlebten, Westeuropa voraus war, zwischen Deutschland und Frankreich eine Eifersucht bestand, Deutschland/Germanen groß, Frankreich/Gallier voraus. Siehe die Industrialisierung und die Revolutionen, die französische 1789, die deutsche 60 Jahre später, 1848, oder umgekehrt, Frankreich 60 Jahre voraus

Die 3 Ursprünge des heutigen Marxismus' sind 3 Revolutionen, die berühmte Französische Revolution von 1789, die 1848 von Karl Marx vorausgesagte proletarische Weltrevolution, die aber nicht stattfand, und die friedliche deutsche Revolution von 1989.

Die Französische Revolution ist in 2 Wellen abgelaufen. Die 1., berühmte, war die von 1789, die 2. von 1830, beide im Juli.

Heutige Marxisten berufen sich auf die berühmteste idealtypische Französische Revolution von 1789, mit dem Ruf, „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“, liberté, égalité, fraternité, mit versprochener Erlösung von der Ausbeutung in einem Paradies auf Erden in einer Republik der Gleichen.

Nach der Revolution etablierten die Franzosen ein neues elitäres System, aus dem 1796 Napoleon hervorging, das den Franzosen ihre Weltgeltung beschert hat, von der wir nur träumen können.

Neben der gewalttätigen blutigen Französischen Revolution von 1789 als 1. Ursprung des Marxismus' machte 1848 Karl Marx als 2. Ursprung des Marxismus' die folgenden Voraussagen. Zitat Der Kapitalismus wird zusammenbrechen. Die kapitalistische Gesellschaft wird von der Herrschaft der Proletariate abgelöst. Die Proletariate werden sich vom

Kapitalismus befreien. Der Klassenkampf als Inhalt der Geschichte wird zur proletarischen Weltrevolution in eine NEUE „Welt jenseits des Kapitalismus“, bevölkert von gleichen Menschen.

**Der** Marxismus teilt die Zeit ein, in die derzeitige kapitalistische bis zur proletarischen Weltrevolution, und die nach der Weltrevolution als „nach dem Kapitalismus“. Die Voraussagen von 1848 von Karl Marx, gelebt 1818 - 1883, sollten bis 1980 eintreten, doch dazu ist es nie gekommen.

Die Französische Revolution von 1789 ist der 1. Ursprung von dem was wir Marxismus nennen. Marx hat erst 1848 die proletarische Weltrevolution und den Untergang des Kapitalismus' vorausgesagt, der nicht eingetreten ist. Die Bezeichnung Marxismus für den Marxismus ist daher nicht zutreffend.

In Deutschland gab es in den letzten 100 Jahren 10 Revolutionen, 1918 Novemberrevolution, Ende Kaiserreich, 1919-32 Weimar, 1933 vorerst friedlich, bis 45 NS, 1949 BRD, 1949-90 Arbeiter- und Bauernstaat DDR, seit 1951 Entwicklung EU, 1968 68er Bewegung als Marsch durch die Institutionen, 9.Okt.1989 Großdemo in Leipzig und 9.Nov. 1989 fällt die Berliner Mauer, westliches und östliches Europa vereinigen sich in einer friedlichen Revolution, 2002 der €, 2011 die Energiewende.

**Eine** Revolution hätte in jüngster Zeit 3 Gelegenheiten gehabt, auszubrechen, in Chemnitz, in Berlin beim 1. Mai, und in Hamburg beim G 20 Gipfel

Chemnitz Eine Gelegenheit waren die chaotischen Tage in Chemnitz als traumatisierter Stadt mit aufgewühlter Bevölkerung, 26.Aug.18 mit 15.000 vorwiegend „rechten“ Demonstranten aus ganz Deutschland (ZEIT online, 30. Aug.), mit Messerattacken gegen Flüchtlinge, fremdenfeindlichen Ausschreitungen zwischen rechten und linken Deutschen und Flüchtlingen, 1 toter und 2 schwerverletzte Deutsche, gleichzeitig 5.000 Demonstranten in Berlin gegen rechts. Chemnitz war erschüttert, kam bis in den November nicht zur Ruhe. Am 8.Sep In Köthen, südlich Magdeburg, kam es bis 16. zu schweren Ausschreitungen nachdem ein Deutscher nach Tritten von Orientalen an Herzschlag starb.

1. Mai In der DDR war der 1. Mai der „Weltkampftag der Werktätigen“, die einander beglückwünschten. „Welt“ war Ausdruck des Marxismus', sich in einer Weltrevolution über die ganze Welt zu verbreiten. „Kampf“ war der Klassenkampf. Die große 1. Mai Demo 2012 in Berlin, mit 7.000 Polizisten, stand unter „Revolutionärer 1. Mai gegen Krieg und Kapitalismus“. 1.Mai16 verlief glimpflich in Berlin, weil die Banken Türen und Fenster mit maßvorgefertigten unzerbrechlichen Plastiktafeln verschalt hatten. 1. Mai demonstrieren ½ Mio in 500 Kundgebungen in Deutschland (ARD). Dank riesiger Polizeiaufgebote alles verhältnismäßig ruhig

G 20 Am 7.-8.Juli 2017 fand in Hamburg der jährliche G 20 Gipfel der Staatsoberhäupter der 20 mächtigsten Staaten statt (2016 China, 2018 Argentinien, 2019 Japan, 2020 Saudi Arabien). Zur Vorbereitung traf Angela Merkel am 2. Mai Wladimir Putin, 6. Juli Donald Trump. Gegen diesen „kapitalistischen“ G 20 Gipfel gab es bürgerkriegsähnlichen Terror und Zerstörungen mit 20.000 gewalttätigen marodierenden Chaoten aus ganz Deutschland, die gegen 2.000 Polizisten plünderten, brandschatzten, 500 verletzte Polizisten, brennende Autos, verwüstete Straßen hinterließen.

**1 Woche** vor Europawahl 26.Mai19 150.000 Demonstranten in Deutschland

(Die **2 Wahnvorstellungen**) Wir kommen nun zu den 2 träumerischen anti-elitären anti-individuellen marxistischen **Wahnvorstellungen**, die lauten, „alle Menschen sollen gleich sein“, und „Menschen sollen nicht über Menschen herrschen“. Auch sie stammen aus der französischen Revolution von 1789, wiederholt 60 Jahre später, von der deutschen Revolution 1848, niedergeschrieben von Karl Marx 1848 im Kommunistischen Manifest, **Proletarier aller Länder vereinigt euch** zur kommunistischen Internationale

die eine der **2 Wahnvorstellungen** lautet:

**Alle Menschen sollen gleich sein**, im Sinn von beliebig, egal, alle der ganzen Welt, richtet sich gegen alles Elitäre, Individuelle, keiner soll anders sein wollen, als die andern, einfach beliebig egal.

Die sogenannten gemeinsamen Werte“ der Marxisten sind ein Angriff gegen die Identität. Marx hat gesagt, der Arbeiter hat kein Vaterland. Er gehört der weltweiten Arbeiterklasse an, egal wo er sich befindet. Wenn alle gleich sein sollen, geht die Identität verloren. Die Kirchen hatten 3 sich teilweise gegenseitig überdeckende große Aufgaben, als Hüter der christlichen Werte, Wurzeln und Moral Europas. Die Werte wurden von den Marxisten weitgehend außer Kraft gesetzt. Die Wurzeln brauchen wir für unsere Identität, soweit wir sie noch haben. Moral haben wir keine mehr

Alle sollen gleich sein, bedeutet, gemeinsame Werte zu haben. – Wenn wir fortwährend gemeinsame Werte beschwören, ist das marxistisch. Wir haben jeder seine Werte. „Gemeinsame Werte“ wären ein Ergebnis des Marxismus‘. Dazu sind 70 Jahre natürliche Lebensdauer marxistischer Systeme zu kurz. Wir sollten also aufhören, gemeinsame Werte zu beschwören, nicht nur, weil es sie nicht gibt, sondern sie eine Bestätigung des Marxismus‘ wären.

**Werte** und Begriffe, die nicht mehr gelten, werden lächerlich, Familie, Heimat, Volk, Nation, alle gleich, Einzelne gelten nichts. In einem durch den Marxismus politisch und militärisch geschwächten Deutschland ist die Identität nicht mehr zu halten. Der stärkste Widerstand gegen den Marxismus ist der gegen die Gleichheit und den damit verbundenen Identitätsverlust.

Dazu eine Anekdote

Beim Gipfeltreffen Europäische Union und Arabische Liga 24./25. Februar 2019 in Sharm-El-Sheikh weist der arabische Gastgeber den Präsidenten der EU Kommission zurecht, „Erteilen Sie uns keine Lektion zum Thema Werte!“.

Die EU untersagte die Fusion vom deutschen Siemens mit französischer Alstom. Dadurch wäre ein gigantisches Herrschen zustande gekommen. Aber Menschen sollen nicht über Menschen herrschen.

Größter Sieg der deutschen Marxisten in der Wirtschaft ist der **Mindestlohn** als Ausbeutung der Kapitalisten durch die Proletariate, also zu gegenseitiger Ausbeutung. Es muss mir doch freistehen, diesen Vortrag ohne Honorar zu halten, ohne mich dadurch straffällig zu machen. Die Sozen wollen einen Mindestlohn von 12 €, haben angekündigt, im Vorsitz der EU (Rats-) Präsidentschaft Deutschlands, Juli-Dez. 2020, einen europäischen **Mindestlohn** einzuführen. Da würde dann mit einem Mindestlohn in Bulgarien von 1 € 57 / Stunde, bei einem deutschen Mindestlohn von 10 € oder 12 € ein fortwährender Streit entstehen.

In der marxistischen Gleichheitsgesellschaft gelten keine einzelnen Personen, keine Wertschätzung von Lernen und Wissen/Können als elitären kapitalistischen Eigenschaften, die zur Ausbeutung führen. Alle gleich, ohne Verantwortungsbereitschaft, ohne Leistungsdruck, das ist Marxismus, als Gleichheitsgesellschaft, die zum Verfall von Werten und Identität führt

Die (Früh)Sexualisierung führt zur „wahren Gleichheit“.

Als große Aufgabe der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften beschäftigen sich 2 Arbeitsgruppen mit dem Marxismus mit traumtänzerischer Abkehr von der Wirklichkeit. 11 Wissenschaftler arbeiten an einer 114bändigen Gesamtausgabe der Schriften von Marx, obwohl seine Voraussagen nicht nur nicht eingetreten sind, sondern die proletarische Weltrevolution eine Katastrophe wäre. Eine andere Arbeitsgruppe der Akademie sucht nach einer philosophischen Theorie der GERECHTIGKEIT, obwohl 30 berühmteste Philosophen, von Sokrates bis Jürgen Habermas sich mit der Unmöglichkeit der Gerechtigkeit befasst haben.

Anti-elitär ist die Forderung des Einrichtens von Bundesbehörden in ländlichen Gegenden hinterm Wald. Im Mai 19 preschte die linke Regierung vom Land Brandenburg vor, und kündigte an, Ministerien und Landesämter von der Landeshauptstadt Potsdam weg in ländliche Standorte zu verlegen. Aber keiner des betroffenen Personals wollte umziehen. Die Angelegenheit wurde bis Herbst 2019 vertagt (B.Z., 25.Apr.19) Noch gleicher als gleich geht es wirklich nicht.

### Frauenquote

Wenn alle Menschen gleich sein sollen, dann vor allem Männer und Frauen. Das wurde befolgt beim Besetzen der höchsten Ämter mit Frauen statt nur Männern. Kanzlerin Angela Merkel, Ministerinnen Karliczek, Klöckner, von der Leyen, Grütters, Giffey, Barley, Schulze

Das USamerikanische Parlament hat die geforderte Gleichstellung mit einem Anteil von 100 Frauen der 435 Abgeordneten verwirklicht, „jünger, weiblicher, bunter (Indianerinnen und Afroamerikanerinnen)“. Das US-amerikanische Parlament ist kein ausschließlicher Altherrenklub mehr.

25. Mai 19 besuchte der Bundespräsident die Fußballfrauen.

### Wir kommen zur Vermögensumverteilung

Am schärfsten ist der Kampf der Marxisten gegen Privateigentum. Am liebsten würden sie Privateigentum abschaffen, von Eigentumswohnungen bis zu den großen Industriekonzernen, wie BMW, usw.

Der Wahnvorstellung, alle sollen gleich sein, lässt sich am ehesten über das Geld durch Vermögensumverteilung näher kommen

**Der** Marxist kämpft direkt und indirekt gegen die seiner Meinung nach ungerechte Verteilung der Vermögen. Direkt kämpft er mit Streik und Lohnerhöhungen. Indirekt hetzt er gegen / „Den Riss der SOZIALEN Ungleichheit zwischen Arm und Reich, der immer tiefer wird“, und gegen die Zeichen der Vermögen der Kapitalisten, wie Autos und fliegen, die es aber zur Zeit der Französischen Revolution 1789 noch nicht gab.

### Inflation

Heute haben Arbeiter Autos und fliegen nach Mallorca im Urlaub. Wir leben in einer ganz anderen Welt. Das ist einer der Widersprüche des Marxismus'. Jede Lohn- oder Rentenerhöhung ist ein Schlag gegen den Kapitalismus. Die Marxisten empfinden richtig die Inflation durch sinkenden Geldwert durch Lohn- und Rentenerhöhungen. Das Ziel sind sinkende Vermögenswerte der Kapitalisten. Das gilt, wenn die Vermögen in Geld beständen, was nicht stimmt, sondern in Immobilien, deren Wert durch Inflation im Gegenteil zu steigen scheint. Da schießt sich der Marxismus ein Eigentor.

Am 20. Mai 19 bekamen die 55.000 Mediziner in 500 Krankenhäusern 2 %. In Deutschland liegen Löhne und Renten 2,5 bis 3 % über dem jeweiligen Vorjahresdurchschnitt. Postgebühr Standardbrief 2012 55 Ct., 2013 58 Ct, 2014 60 Ct, 2015 62 Ct, 2016 70 Ct, Juli 2019 80 Ct.. Das sind klare Fälle von Inflation.

Lohnerhöhungen und Inflation schieben einander voreinander her.

**Die** Sozen kämpfen für einen GERECHTEN Lohn / GERECHTIGKEIT

Standard-Lohnforderungen der IGMetallElektro immer wieder 6 % mehr und Arbeitszeitverkürzung, so auch 2018.

Die andere der 2 Wahnvorstellungen lautet, **Menschen sollen nicht über Menschen herrschen**, richtet sich speziell gegen die Kapitalisten.

Durch Menschen sollen nicht über Menschen herrschen entsteht durch den **Marxismus ein NEUER Menschentyp** marxistischer Klassenkämpfer, der Verantwortungsbewusstsein und Leistungsdruck ablehnt, ohne Sachverstand vom Hass gegen die Kapitalisten erfüllt, lieber streikt, als sich qualifiziert. Der **als passive Waffe** der Marxisten statt Aufsichtspflichten wahrzunehmen, sich einfach um nichts kümmert. Marxisten meiden Verantwortung als Entscheidungen für anvertraute Personen, Güter, Vorgänge, Arbeitsabläufe, usw. Sogar höchstrangige Politiker stellen sich aus der Verantwortung, indem sie sich auf den Willen des Volkes herausreden, und ein schlechtes Beispiel von Abwehr von Verantwortung geben

Es ist zur Enthemmung, Verweichlichung und Verrohung gekommen. Der NEUE Mensch ist formlos, Höflichkeitsformen, Anteilnahme, grüßen, bitten, entschuldigen, danken, gelten als verachtete Schwächen, Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit, Verrohung, Brutalität, Angriffe auf Polizisten als normal. 2018 gab es in Berlin 7.000 Angriffe gegen uniformierte Polizisten.

**Ein** furchtbares Beispiel ist der Völkermord von Srebrenica, Bosnien, 11.Juli1995, schwerstes Kriegsverbrechen in Europa seit dem 2. Weltkrieg. 8.100 bosnische moslemische Männer (Bosniaken) von bosnischen orthodoxen serbischen Milizen niedergemetzelt, unter den Augen holländischer UNO-Soldaten, die keinen Befehl hatten, einzuschreiten, sogar 240 versteckte Muslime dem sicheren Tod auslieferten. **Das höchste Gericht Hollands hat 6.Sep.13 Holland als verantwortlich** erklärt, Hinterbliebenen Entschädigungen zuerkannt. Sicherlich haben die holländischen UNO-Soldaten gedacht, einzuschreiten. Charakteristisch für Minimalisten, keiner hat Verantwortung übernommen, wobei sie ihr Gewissen ausgeschaltet hatten. Die Welt schaute zu, typisch für solche Fälle. Der wegen Beihilfe zum Mord angeklagte damalige holländische Kommandeur wurde im Sep. 2016 freigesprochen, weil er keinen Befehl zum Einschreiten gehabt hatte (B, 12. Juni 11). Menschen sollen nicht über Menschen herrschen

Bei der Massenpanik der **Love Parade**, Duisburg, Juli10, 21 †, 650 verletzt. Keiner des genehmigenden Bauordnungsamtes hatte sich darum gekümmert, Fluchtwege für die 250.000 Teilnehmer zu kontrollieren (B, 12.Juni11). Die Staatsanwaltschaft warf der Behörde „Untätigkeit“ vor. Nach langem Hin und Her lehnte das Landgericht Duisburg

im Apr.16 eine Anklage ab, „weil keine Schuld zu erkennen war“. Ab Apr.17 standen dann doch 10 Mitarbeiter von Stadtverwaltung und Veranstalter 1 Jahr vor Gericht. Wieder lehnte das Gericht eine Anklage ab, „weil es sich um ein kollektives Versagen handelte“. Keiner war schuld.

**Die** NEUEN Menschen sind ein Ergebnis des Marxismus', im Gegensatz zu der unter elitärem individuellen Leistungsdruck und Verantwortungsbewusstsein stehenden Leistungsgesellschaft. Zitat „Immer mehr Menschen zweifeln an der Einsatzfähigkeit der Behörden“. Zitat „eine Gesellschaft, die denkt, geboren zu sein, um sich zu amüsieren“. Dadurch kommt es zum Behördenversagen als tragischem Staatsversagen.

**Der** Marxist als Minimalist empfindet den Zeitverlust anderer nicht als solchen. Um in Berlin sicher pünktlich zu sein, muss man ½ Stunde für ein technisches Versagen des Verkehrs und eine weitere ½ Stunde für Behinderung durch Demonstrationen vorsehen.

Im Gegensatz zur Jahrtausende währenden Leistungsgesellschaft sind marxistische Strukturen nur vorübergehend, gehen immer wieder zu Ende, spätestens nach 70 Jahren. Immer wieder verlässt eine Bevölkerung den Marxismus, und kehrt in eine Leistungsgesellschaft zurück.

Es sind vor allem die NEUEN Menschen, die von ihrer Faszination für den Marxismus enttäuscht, etwa 70 Jahre nach seiner Einrichtung ihn zu Fall bringen. Die Sowjetunion bestand 69 Jahre, seit Gründung 1922 bis zum geräuschlosen Untergang 1991. Das kommunistische China bestand 69 Jahre seit Gründung 1949 als Volksrepublik bis zur Rückkehr 2018 in die Leistungsgesellschaft. Nord-Korea bestand als Volksrepublik 70 Jahre, 1948 bis 2018. Kuba, 1959 sozialistische Republik, gab sich 2018 nach 59 Jahren eine neue Verfassung, die Privateigentum erlaubt, aber keine Millionäre.

**70** Jahre als „natürliche“ Lebensdauer eines marxistischen Staats erklärt sich als 3 Generationen. Die 1. steht mit Begeisterung unter der Faszination des Marxismus'. Die sich in der 2. in ein ernsthaftes Bemühen wandelt. Das in der 3. zur Erkenntnis der Vergeblichkeit und Ende des Marxistischen führt.

**Oder** umgekehrt, wie Venezuela im Schnellverfahren in nur 20 Jahren einen blühenden Staat in den Zusammenbruch zu führen.

Das Erntedankfest heißt nicht mehr Erntedankfest, sondern Erntefest, gedankt wird nicht mehr. Wem auch, den lieben Gott gibt es nicht mehr.

Keine der Voraussagen von 1848 von Marx, †1883, ist eingetreten. Seit dem Zusammenbruch des kommunistischen Ostblocks und der geräuschlosen Rückkehr der kommunistischen Parastaaten Sowjetunion 1991 und China 2018 zur Leistungsgesellschaft, gelten die Marxschen Voraussagen und der Marxismus / für seine Gegner als

widerlegt, und erledigt. Nicht jedoch für seine Anhänger, die **Marxisten**, die vom Marxismus fasziniert, hoffnungsvoll weiterhin von den **Voraussagen** träumen, und an die Notwendigkeit ihres Sieges glauben.

Im Gegenteil, das gegen den Westen kommunistisch abgeschottet gewesene China baut die Seidenstraße neu von Peking nach Duisburg für 1 Billion \$ als größtes Infrastruktur-Programm der Weltgeschichte. China wird Platz 1 in der Welt einnehmen vor USA 2, Japan 3. und Deutschland 4.

Zitate, Martin Schulz „Aufgabe der SPD ist der Kampf gegen die Kapitalisten“. Andrea Nahles „Ab morgen bekommen sie in die Fresse.“ Es sind ja nicht nur die als solche bekannten Marxisten, sondern vor allem auch die marxistisierten höchsten CDU Mitglieder.

Ein Beispiel marxistischer Disziplinlosigkeit, sich um nichts zu kümmern, ist das desaströse Bild organisierter Verantwortungslosigkeit in der **Bundeswehr** als Schrottmee mit langer Mängelliste. Deutschland hat sich international marxistisiert, Menschen sollen nicht über Menschen herrschen! von 44 Panzern Leopard nur 9 einsatzbereit. U-Boote, die nicht fahren, Flugzeuge, die nicht fliegen, Die Medien schreiben über die Verteidigungsministerin / Zitate als Abrüstungsministerin, und über die Bundeswehr als „Schrottmee“. Und „Die Bundeswehr kämpft gegen sich selbst“, Zitate Ende. B.Z. 30.1.19

**Die** Luftwaffe hält für Staatsbesuche Flugzeuge bereit. Als die Kanzlerin am 29.Nov.18 zum G 20 Gipfel am 30.Nov. und 1. Dez. nach Buenos Aires fliegen wollte, musste ihr Flieger umkehren. Das 2. Flugzeug war nicht startklar. Worauf sie am 30.Nov. mit Linienflug nach Buenos Aires flog, 1 Tag verspätet ankam, den halben Gipfel versäumte. Der Bundespräsident war am 30.Jan.19 in Äthiopien gestrandet. Als die Kanzlerin am 4.Feb.19 nach Japan flog, hämten die Medien, „ohne Panne nach Fernost“. Am 1. März 19 ist der Außenminister in Mali gestrandet. Am 1. April kam er beim UNO Sicherheitsrat, den er leiten sollte, zu spät, wegen Panne. Am 16. April musste ein Regierungsflieger nach dem Start umkehren und notlanden, und legte eine Bruchlandung hin, wobei das Flugzeug schwer beschädigt wurde. Am 12. Mai 19 hat ein Bodenfahrzeug die Maschine der Kanzlerin gerammt. Die Medien hämten, „Jetzt fliegt gar keine der Flugbereitschaft mehr. (B.Z.)“. Von 53 Kampfhubschraubern sind nur 30 einsatzbereit.

Der Flughafenbau Berlin ist eine einzige Pannengeschichte. Spatenstich 2006. Am 23.Nov.17 wurde die Eröffnung zum 7.x verschoben. Man weiß nicht, wann er fertig sein und wieviel er kosten wird. Es gibt keinen Verantwortlichen für 10 Jahre Verspätung und 4-fache Kosten, wahrscheinlich 10 Milliarden €. Es kam zu wütenden Auseinandersetzungen, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH als „notorischer Lügner“ beschimpft (B.Z. u. BILD, 13.Apr.19).

Wie der Marxismus sich selbst schlägt, zeigt die **Deutsche Bahn**. Um 1900 galt die Bahn als weltweit am besten funktionierender großer technischer Betrieb. Wladimir Iljitsch Lenin (1870-1924) sagte, die Sowjetunion sei wie die Deutsche Bahn zu organisieren, was er heute nicht sagen würde. 2018 gab es 1.000 tätliche Übergriffe von Passagieren gegen Personal und Einrichtungen der Bahn. Die Täter waren unzufriedene Klassenkämpfer, für die Gewaltanwendung normal ist, die die Bahn als Monster der Kapitalisten empfinden, gegen das sie ihren Hass richten. 35.000 km Schienennetz (ältestes von 1825), täglich 6 Mio Passagiere in 25.000 Zügen, 300 Mio t Güter in 5.000 Zügen, die Bahn ist einfach zu groß für Marxisten.

Die Deutsche Bahn in Dauerkrise, / Zitat „Pannen, Verspätungen, Zugausfälle“. Zitat Ende / jeder 4. Fernzug verspätet. 2018 zahlte die Bahn 53 Mio € Erstattungen für Verspätungen und Zugausfälle. Im Aug.2013 fuhren im Hbf Mainz zeitweise keine Züge, als von den 15 Fahrdienstleitern 4 wegen Krankheit ausfielen und von den 5 im Urlaub keiner bereit war, seinen Urlaub abzubrechen, die Gewerkschaft Rückrufe ablehnte.

Wegen **Überlastung** sollten im Bundesland Brandenburg 73 (!) Straftäter im Januar 2019 und 6 weitere im März 2019 entlassen werden (B.Z. 26. März19)

**Die** für 10 Mio € angesetzte Restaurierung des Segelschulschiffes **Gorch Fock, Stolz** der deutschen Marine, kostete 135 Mio €, das 13-fache. Das Verteidigungsministerium sprach von „fehlerhaften“ sinnlosen Maßnahmen, die Verteidigungsministerin, „Es hat eine Menge Fehler gegeben“.

**Beide** Wahnvorstellungen // sind ein sollen, das alles erlaubt, bis zur Gewalt, der Marxismus ist daher dirigistisch, führt zu 1-Parteien marxistischen Diktaturen, die größten waren China und Sowjetunion. Das sollen ist so bedeutungsvoll, dass Oppositionelle als Staatsfeinde gelten, geflohen sind, oder im Gefängnis sitzen, oder in Massengräbern liegen. Oder als Jugendliche umerzogen wurden.

Die Gewalt ist auch bei uns so selbstverständlich geworden, dass sie bis in unsere Schulen reicht, zwischen den Kindern und gegen die Lehrer.

Das waren die 2 marxistischen Wahnvorstellungen und der NEUE Mensch.

**Die 1. der 2 selbst gestellten großen Aufgaben des Marxismus'** ist der im Kleinen bis Großen stattfindende **Klassenkampf** gegen die Kapitalisten, Die Marxisten kämpfen gegen etwas, das Kämpfen Gegen ist ein Kämpfen in allen seinen Formen, von Hetze bis brutaler Gewalt. Zitate Martin Schulz, „Die Aufgabe der SPD ist der Kampf gegen die Kapitalisten“ Andrea Nahles, „Ab morgen bekommen sie in die Fresse“

Als nach der Deutschland Wahl am 24. Sep. 17 die Regierungsbildung ½ Jahr dauerte, bis die SPD nach Abstimmung ihrer ½ Mio Mitglieder für eine große

Koalition, GroKo, bereit war, als 20 % ihrer Mitglieder 70 % des Koalitionsvertrags beanspruchten, kamen von der CDU nur freundliche Gesten, obwohl die SPD ein politischer Gegner ist, und sagte, „dass politischer Streit stattfindet“. Die ½ Jahr andauernde Hängepartie ging als „deutsche Verhältnisse“ in die Weltgeschichte ein, z.B. in Italien mit ähnlichen Schwierigkeiten. Bei der Europa Wahl am 26. Mai 19 fiel die CDU/CSU mit 29 % um 6 % gegenüber dem Umfragewert von 35 % vom März 2019 zurück. Sie verlor vor allem an die Grünen und die AfD, die schwer gekämpft hatten, während die CDU/CSU in der Defensive war.

**Venezuela.** Ein blühendes Land, die Bevölkerung lebte vom Erdöl, hörte auf, zu arbeiten.. Durch Nicht-Arbeit Verarmung. Marxisten geben kapitalistischen Klassenfeinden die Schuld und bekämpfen sie, die Versorgungslage ist katastrophal. Die Bevölkerung von 32 Mio hungert Venezuela steht vor dem Zusammenbruch, katastrophale Versorgungslage alltäglichen Elends, nacktes Überleben, Menschen verhungern (Stand März 19)

Der Marxismus ist mit voller Wucht über uns hereingebrochen. Das ganze Geschehen wickelte sich – historisch gesehen, blitzartig – innerhalb von **150 Jahren** ab. 1769 Erfindung der Dampfmaschine, 1789 französische Revolution, 1796 Napoleon, 1818 Geburt Karl Marx, 1848 deutsche Revolution und Voraussagen von Marx, 1883 Marx †, 1917 russische Revolution, 1991 Ende des kommunistischen Ostblocks vor allem der Sowjetunion

**Die Kirchen** haben sich aus der Debatte gegen den Marxismus zurückgezogen, treten für ihn ein. Die evangelische vertritt den Marxismus, die katholische, vom Papst bis zu den Pfarrern, hat die marxistische Wortwahl übernommen, „Ausbeutung“ durch „Gier und Unersättlichkeit der Reichen“. Der Papst hat in seiner 1. Weihnachtsbotschaft, 2013, gesagt, „Menschen werden aus Gier und Habsucht durch zügellose Profitgier des Kapitalismus‘ ausgebeutet“, er will durch Barmherzigkeit die Welt verändern. Die von ihm als **SOZIALE UNGERECHTIGKEIT** bezeichnete Unterschiedlichkeit der Vermögen ist keine Folge sondern im Gegenteil der Motor der Wirtschaft.

Die Marxisten sagen, dass sie für ein Unternehmen arbeiten, also können sie es auch bestreiken. Das ist marxistischer Unsinn. Sie arbeiten nicht für ein Unternehmen, sondern für ihre eigene Tasche. Das Unternehmen zahlt ihnen den Gegenwert ihrer Arbeit als Lohn aus. Würden sie für ein Unternehmen arbeiten, dann wäre das ohne Lohn, wie in der Nachkriegszeit unter Ludwig Erhard die Arbeiter ganze Schichten ohne Lohn arbeiteten, um den Unternehmen die Kapitalbildung zu erleichtern

**Der** einzelne Marxist hat kein Pflichtbewusstsein als berufliches Leistungsbewusstsein, weil Arbeit als Ausbeutung gilt, als Last. Er arbeitet minimalistisch, das heißt, soweit **unvermeidlich**.

Der Marxist hat ein Sendungsbewusstsein zum Klassenkampf, historisch aus der **französischen Revolution** von 1789, aktuell, Martin Schulz, „Die Aufgabe der SPD ist der Kampf gegen die „Kapitalisten“ Andrea Nahles, „Ab morgen kriegen sie in die **Fresse!**“ Der einzelne Marxist empfindet sich dazu berufen, die Kapitalisten zu bekämpfen, was ihm ein kräftiges marxistisches **Sendungsbewusstsein** verleiht.

Darauf beruht die Faszination, aber auch die Gefährlichkeit des Marxismus‘, bis zur **Rechtfertigung von Gewalt**

Schülerdemos als marxistische Besonderheit

**F r e i t a g**, 1. März 19 gab es in Hamburg die 1. Demonstrationen von 10.000 Schülern während der Unterrichtszeit „für ein besseres Klima“. Damit haben die linken Lehrer den Sozen Nachwuchs gesichert. Die Medien hämten, „Lob vom Bundespräsidenten (SPD) für Schulschwänzer“ Jeden **F r e i t a g** folgten Schülerdemos während der Unterrichtszeit. Höhepunkte waren 3 Wochen später, Freitag, 29. März, in Berlin 25.000 Schüler, 300.000 in 20 Städten in Deutschland, gelobt vom Bundespräsidenten und Kanzlerin, weltweit 100.000e in 120 Ländern in 1.650 Städten

Streik

Demonstrieren, streiken und Autos abfackeln sind Volkssportarten geworden. In Berlin wird durchschnittlich jede Nacht ein Auto abgefackelt.

**Die** heute bei uns wichtigste alltägliche Waffe der Marxisten ist der Streik zum erzwingen von Vermögensumverteilung. Im 1. Halbjahr 2018 mussten 20.000 Flüge wegen Streik abgesagt werden, am schlimmsten zur Urlaubszeit.

Der Schaden beträgt etwa eine halbe Million € pro Tag für die verlorenen Flüge und die verlorenen Geschäfte der Geschäftsreisenden. Mit den Verlusten durch Streiken erzwingen die Gewerkschaften höhere Löhne von den Arbeitgebern als eine Form der Vermögensumverteilung.

Als Folge der Streike musste die Germania mit 1.700 Mitarbeitern 4.Feb.18 Insolvenz beantragen, den Flugbetrieb einstellen. 15 Monate nach der Air Berlin ist auch die Germania durch die Streike ohne Geld, 30 Jahre hatte sie jährlich 40 Mio Passagiere befördert. 4. Feb. fallen in Hamburg 50 Flüge aus. 12. - 13., 18., 20.Feb.19, Streik im öffentlichen Dienst der Bundesländer für 6 %, Drohungen der Gewerkschaft weiterer Streike.

25. Feb. - 15. April 18, fortwährend Warnstreike, öffentlicher Dienst, 2,3 Mio Angestellte, fordern 6 %, mindestens 200 € mehr, streiken fortwährend in vielen Städten in ganz Deutschland, besonders im Ruhrgebiet, Flughäfen, 10.000e Passagiere konnten nicht fliegen, Kindergärten, Wasserbetriebe, Müllabfuhr, **B ü r g e r ä m t e r**, Busse und U-Bahnen. 18. April, 7,5 % und 250 € erstreikt.

18. Feb. 19, nordwestdeutsche Stahlkocher streiken für 6 %, und Streik der Kindertagesstätten für 10 %

25. Feb. - 1. März 19, Warnstreik/Streik von 800.000 im öffentlichen Dienst

Besonders schmerzhafteste Streike fanden am 13. und 15. Feb. und 1. Apr. 19 in Berlin statt. Am 13. machten 1000e Angestellte im öffentlichen Dienst keine Arbeit, Am 15. wurde der öffentliche Verkehr bestreikt, bis 12 h U- und Straßenbahnen und Busse standen bis 15 h still, die Stadt stand still,. Am 1. April streikten U- und Straßenbahnen und Busse.

2018 ging 1 Mio Arbeitstage durch Streik verloren.

Da werden die 2 Funktionen des Streikens deutlich. Einerseits den Kapitalisten direkt zu schaden, andererseits sie unter Druck zu setzen.

**Der** Marxismus ist gegensätzlich, je nachdem, ob er kämpft oder herrscht. Das wird deutlich beim Streiken. In der Phase des Klassenkampfes ist Streiken die Lieblingsbeschäftigung der Marxisten, um den Kapitalisten zu schaden. In der Phase des Herrschens der Marxisten, wie z.B. in der DDR, gab es selbstverständlich keinen Streik.

Da erhebt sich die Frage nach dem Streikrecht. Streiken ist gleichbedeutend mit absichtlich schaden. Es kann kein Recht geben, absichtlich zu schaden. Also dürfte es kein Streikrecht geben

Die schwerste Waffe der Marxisten ist die Revolution

**Die 2. der 2 selbst gestellten großen Aufgaben** des Marxismus' ist die Verwirklichung der von Marx, 1818 - 1883, utopisch 1848 vorausgesagten **proletarischen Weltrevolution**, dass der **Kapitalismus untergehen** und der Marxismus siegen wird. Aber mit der gegenteiligen Entwicklung einer Rückkehr zur Leistungsgesellschaft der beiden kommunistischen Paradestaaten, flächengrößte Sowjetunion 1991, bevölkerungsgrößte China 2018, haben die Voraussagen ihre Gültigkeit verloren.

Nichts von dem von Marx 1848 Vorausgesagten ist eingetreten. Um den 200. Geburtstag von Marx am 5. Mai 18 wurden vom 30. April bis Mitte Mai Sendungen über Marx als deutschem Propheten ausgestrahlt. Der Bundespräsident und der Präsident der EU Kommission erlagen der Faszination von Marx und ehrten ihn jeder der beiden am 5. Mai 2018 an seinem 200. Geburtstag als „zukunftsweisenden Philosophen“.

In Wirklichkeit war Marx weder zukunftsweisend, noch Philosoph. Aber wer ein richtiger Marxist ist, der ist fest überzeugt von den Voraussagen von Karl Marx. Das ist die gefährliche Faszination des Marxismus'.

## Was können/müssen wir gegen den Marxismus tun?

Wir müssen klarstellen, dass es die Proletariate, auf die sich der Marxismus bezieht, schon lange nicht mehr gibt. Sondern heute hat ein Arbeiter selbstverständlich ein Auto und fliegt im Urlaub nach Mallorca.

Streiken müssen wir abschaffen, die französische Revolution von 1789 liegt 230 Jahre zurück. Wir leben heute in einer anderen Welt als damals. Streiken darf es einfach nicht geben, das ist verlustreicher Vandalismus.

Lächerlich gemachte Begriffe, wie Familie, Heimat, Volk, Nation, müssen wieder gepflegt zur Geltung kommen. Man hat die Familie nicht verteidigt, sie jahrelang hin und her definiert, ohne bei Google nachzusehen, oder in den Grundsatzprogrammen der CDU von 1945, 1978, 1994, 2007 und dem künftigen von 2020. Allerdings ist „Familie, wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern Verantwortung tragen“ falsch. Auch wenn die einen für die andern keine Verantwortung tragen, ist es eine Familie. Familie und Ehe sind beide (noch) die Grundlage unserer Leistungsgesellschaft, was der Marxismus verneint. Für den sind Familie und Ehe das größte Hindernis beim Verwirklichen der marxistischen Gleichheitsgesellschaft, in der alle gleich wären, ein SOZIALER Brei. In dem es egal wäre, zu welcher Familie und Ehe man gehöre, weil es keine Familie und Ehe mehr geben würde

### **Kurze Zusammenfassung**

Die Französische Revolution von 1789 ist der Ursprung von dem was wir Marxismus nennen. Aber Marx hat erst 1848 die proletarische Weltrevolution und den Untergang des Kapitalismus' vorausgesagt, was alles nicht eingetreten ist. Die Bezeichnung Marxismus für den Marxismus ist daher nicht gerechtfertigt. Alle würden durcheinander leben, Individualität wäre der schwerste Verstoß. Weil der gegen die „Kapitalisten“ gerichtete, salonfähig gewordene Neid der Marxisten der Motor des Marxismus' ist. Hier liegt das Dilemma. Marxismus schafft den NEUEN Menschen, der sich nach dem marxistischen Wunschkonzept einer Welt ohne Leistungsdruck sehnt, ohne Verantwortung, nur lebt, um sich zu amüsieren. Das führt automatisch in das von den beiden Wahnvorstellungen des Marxismus', „alle Menschen sollen gleich sein“, und „Menschen sollen nicht über Menschen herrschen“ verursachte Versagen. Die große Zeit Deutschlands ginge zu Ende, wenn es nach dem Marxismus ginge.

3 Widersprüche fallen ins Auge. 1) Die Marxisten beschuldigen die „Kapitalisten“, die Arbeiter auszubeuten. Aber die Arbeiter haben Autos, und fliegen nach Mallorca im Urlaub. 2) Beim Bau des neuen Flughafens Berlin liegt die Aufsicht bei hochrangigen Marxisten. Aber vor 12 Jahren hätte er fertig sein sollen, und die Kosten haben sich Ver4facht. 3) Die Kirchen galten als Moralhüter. Aber sie haben die marxistische Wortwahl übernommen, Zitat „Menschen werden aus Habsucht durch die zügellose Profitgier des Kapitalismus' ausgebeutet“

**Schlussbemerkung:** Deutschland hat in seiner Geschichte schon so manchen Irrtum begangen. Abschließend ergibt sich die im Vorausgehenden nicht beantwortete weil nicht gestellte Frage, was ist der Marxismus? Zusammenfassend ist der Marxismus einfach eine auf einem Irrtum beruhende politische Partei. Der Irrtum ist der, alle Menschen sollen gleich sein, und Menschen sollen nicht über Menschen herrschen.